

**Der Predigttext für den heutigen Sonntag *Reminiscere*
steht in Matthäus, Kapitel 26, Verse 36-46: Jesus in Gethsemane**

Jesus ging mit seinen Freunden zu einem Garten. Dieser Garten hieß Gethsemane. Und Jesus sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher. Ich gehe für einen Moment dorthin und bete. Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus nahm er mit. Jesus wurde sehr traurig und sprach zu den Dreien, die sich mit ihm zurückgezogen hatten:

„Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und bleibt mit mir zusammen wach!“

Und Jesus ging ein Stückchen weiter. Dann ließ er sich auf den Boden fallen. Er fing an laut zu beten:

„Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieses Leid an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!“

Und Jesus kam zu seinen drei Freunden zurück, die er gebeten hatte mit ihm wach zu bleiben. Alle drei schliefen. Daraufhin sprach Jesus zu Petrus:

„Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wach bleiben? Wachtet und betet, dass ihr keine schlechten Entscheidungen trefft! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.“

Jesus zog sich nochmal zurück um zu beten:

„Gott, mein Vater, wenn es nicht geht, dass dieser Schrecken vorübergehe, ohne dass er mich mit voller Härte trifft, so geschehe dein Wille!“

Und Jesus ging wieder zu seinen drei Freunden zurück und fand sie schon wieder schlafend vor. Ihre Augen waren voller Schlaf. Und Jesus ließ sie einfach schlafen und zog sich nochmal zurück und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte.

Nach dem Beten kam Jesus zu seinen Freunden und sprach zu ihnen:

Ach, wollt ihr weiterhin schlafen und Euch ausruhen? Wisst Ihr, jetzt ist es soweit, dass der Menschensohn den Folterknechten übergeben wird. Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, er ist da, der mich verrät.